



• • • **THÜRINGER**
Landespresseswart
Friedhelm Levie
Tel.: 036926 9 93 25
Fax : 036926 7 16 20
E-Mail friedhelmlevie@web.de

Pressemitteilung vom 21.08.2007

7. Ur-Krostitzer Brauerei Wanderpokal in Eisenach

Auch in diesem Jahr wurde in der Eisenacher Katzenaue hervorragender Kegelsport geboten. Der Betreiber der Anlage Gerhart Hartke, selbst Leistungsträger bei SV Schwarz Gelb Mühlhausen, präparierte die Anlage aufs Beste. Zwei Bundesligateams und drei Verbandsligateams reisten an. Vervollständigt wurde das Feld mit drei Landeklasseteams. Dies war allein schon Garant für gute Leistungen.

Langensalzas Neuzugang Karl-Heinz Jäger eröffnete mit sehr guten 882 Holz. Der 70 jährige Gerhard Naujoks (Tiefenort) war davon nicht sehr beeindruckt. Er strahlte wie so oft Ruhe aus, seine Kugeln kamen präzise. Mit 883 gefallenem Kegeln schob er sein Team auf Platz 1. Christian König (Schöndorfer SV) kam mit 862 Holz dem Duo am nächsten. Alle anderen Teams ließen hier schon Federn.

In der 2. Runde schlug der Bundesligist aus Bad Langensalza wieder zu. Richard Heß brachte 895 Kegel zu Fall. Dagegen war kein Kraut gewachsen. Daniel Roland vom Vizelandesmeister Tiefenort kam ihm mit 875 Holz am nächsten.

Bundesligaaufsteiger Rieth meldete sich mit Thomas Arnold zu Wort. Mit 866 Holz schob er sein Team auf den 3. Platz vor. Der Rückstand zur Spitze war aber schon auf über 50 Holz angewachsen.

Langensalza festigte durch Mathias Kraus, wie sein Vorgänger brachte er 895 Kegel zu Fall, die Spitzenposition. Tiefenort mit Jens Scharfenberg (847) und Rieth mit Sven Oehrl (854) konnten nicht mehr den Anschluss herstellen. Ralf Machts für Weimar schob mit 859 Holz sein Team ein Stück nach vorn. Der Rest des Feldes kämpfte für sich um den 4. Platz. Zu weit waren die Führenden schon weg.

Sebastian Lösener (Langensalza) hielt mit 864 gefallenem Kegeln das Feld auf Distanz. Die Bestleistung in diesem Durchgang erzielte der Sonneberger Klaus Pfau mit 876 Holz. Auch Rainer Wille aus Nordhausen bot mit 863 Holz eine starke Leistung an. Rieth musste mit Tino Rottenacher (793) passen, und Tiefenort mit Hubert Schmidt (Tiefenort 824) den Vortritt lassen.

Das Zählwerk für Torsten Frank (Rieth) blieb bei hervorragenden 915 Holz stehen. Das war auch die Turnierbestleistung. Michael Smollich (Langensalza), 898 Holz, hielt lange dagegen und verhinderte Schlimmeres. Nur 848 Kegel fielen bei Marco Scheel (Tiefenort). Der zweite Platz war wieder weg.

Spitzenreiter Langensalza hätte in der letzten Runde die Beine ruhig hochlegen können. Sie lagen uneinholbar an der Spitze. Aber auch Auswahlspieler Udo Wasewitz trug ehrgeizig zum guten Gelingen seines Teams bei. Er verfehlte mit 898 gefallenen Kegeln die 900- Marke ebenfalls nur knapp. Zur Freude der Zuschauer spielte das Team einen neuen Mannschaftsbahnrekord mit 5352 Holz. Der Tiefenorter Uwe Scheel fing mit seinen starken 878 Holz den Bundesligisten Rieth noch vom sicher geglaubten 2. Platz quasi auf der Ziellinie ab. Stefan Kessler (Rieth) brachte 866 Kegel zu Fall, am Ende drei Kegel zu wenig.

Ergebnisse:

1. ThSV Drei Türme Bad Langensalza	5332	neuer Mannschaftsbahnrekord
2. KSV 1920 Tiefenort	5153	
3. SV Eintracht Rieth	5151	
4. SG Sonneberg	5054	
5. SV Schwarz-Gelb Mühlhausen	5046	
6. Nordhäuser SV	4999	
7. Schöndorfer SV 1949 Weimar	4988	
8. SV Concordia Eisenach	4888	

Einzel:

1. Torsten Frank	Eintracht Rieth	915
2. Udo Wasewitz	ThSV DT Bad Langensalza	898
3. Michael Smollich	ThSV DT Bad Langensalza	898
4. Matthias Kraus	ThSV DT Bad Langensalza	895
5. Richard Heß	ThSV DT Bad Langensalza	895
6. Gerhard Hartke	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	887
7. Gerhard Naujoks	KSV 1920 Tiefenort	883
8. Karl-Heinz Jäger	ThSV DT Bad Langensalza	882